

3. AGFK-Fußverkehrskonferenz in Lüneburg

Neues vom Fußverkehr – Angebote, Fördermittel, Veröffentlichungen

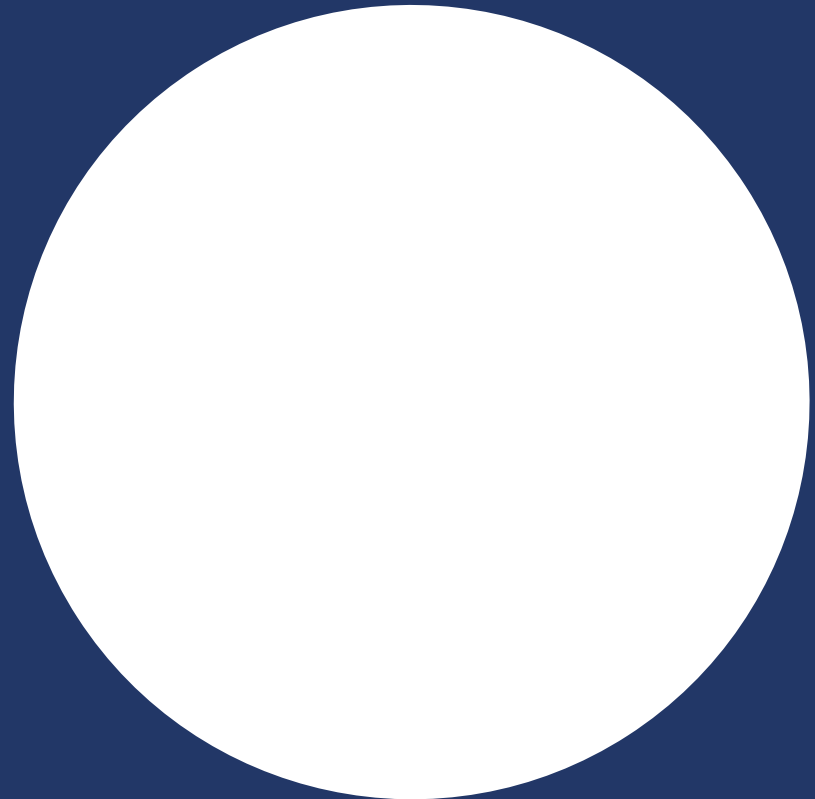
Sophie Kocherscheidt (AGFK)

Referentin für Fuß- und Radverkehr

21. August 2026



**Förder-
möglichkeiten**





Aktuelle Förderprogramme

Förderprogramm	Fördergeber	Förderschwerpunkte	Förderbeispiele
Niedersächsisches Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (NGVFG)	Land Niedersachsen	Kommunale Verkehrsinfrastruktur, Bau oder Ausbau verkehrswichtiger Straßen (Ausnahme: Anlieger- und Erschließungsstraßen)	z. B. Gehwege, Querungsanlagen
Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten im kommunalen Umfeld	Bund (BMUKN)	Außen-/Straßenbeleuchtung, Maßnahmen zur Klimaresilienz	z. B. energieeffiziente Straßenbeleuchtung, wassersensible Stadtgestaltung, klimaangepasste Begrünungsmaßnahmen
Städtebauförderung – Lebendige Zentren	Bund und Land	Bauliche Maßnahmen zur Aktivierung von Stadt- und Ortskernen, Erhalt und Weiterentwicklung des innerstädtischen öffentlichen Raums (Straßen, Wege, Plätze, Grünräume), Verbesserung der städtischen Mobilität	z. B. Temporäre Möblierung, Sitz- und Spielgelegenheiten
Städtebauförderung – Sozialer Zusammenhalt	Bund und Land	Aufwertung und Anpassung des Wohnumfeldes und des öffentlichen Raumes	z. B. Verkehrsberuhigung, Begegnungsflächen
Städtebauförderung – Wachstum und nachhaltige Erneuerung	Bund und Land	Verbesserung des öffentlichen Raums, des Wohnumfeldes und der privaten Freiflächen, Anpassung und Transformation der städtischen Infrastruktur, Maßnahmen der wassersensiblen Stadt- und Freiraumplanung und zur Reduzierung des Wärmeinseleffektes	z. B. Wassermanagement und Begrünung
Zuwendungen zur integrierten ländlichen Entwicklung (ZILE)	EU (ELER), Abwicklung über die Bundesländer	Dorfentwicklung zur Erhaltung, Gestaltung und Entwicklung ländlich geprägter Orte zur Verbesserung der Lebensverhältnisse	z. B. Sitzgelegenheiten im Rahmen integrierter Maßnahmen der Dorfentwicklung (z. B. Dorfplätze, Aufenthaltsbereiche)



Niedersächsisches Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (NGVFG)

Bau oder verkehrsgerechter Ausbau von verkehrswichtigen Straßen und Geh- und Radwegen mit Fokus auf Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer

- 75 Mio. € Landesmittel für kommunale Straßen und Radwege im Jahresprogramm 2026
- Förderquote: 60–75 % der zuwendungsfähigen Kosten bei kommunalen Straßenbauvorhaben, 80% bei Radverkehrsprojekten
- Der Anmeldeschluss ist am 01. Oktober des jeweiligen Jahres.

https://www.strassenbau.niedersachsen.de/startseite/aufgaben/finanzhilfen_zur_verbesserung_der_verkehrsverhaeltnisse/finanzhilfen-des-landes-zur-verbesserung-der-verkehrsverhaeltnisse-in-den-gemeinden-78314.html

Bewilligungsstelle:

Niedersächsische
Landesbehörde für
Straßenbau und Verkehr
(NLStBV), entsprechende
Geschäftsbereiche Hannover,
Lüneburg, Oldenburg,
Wolfenbüttel



Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten im kommunalen Umfeld

- Förderung von z. B. energieeffiziente Straßenbeleuchtung, klimaangepasste Begrünungsmaßnahmen, Querungshilfen
- Antragsfristen: Anträge können für alle Förderschwerpunkte ganzjährig eingereicht werden
- Fördersatz: bis 40 %
- Bagatellgrenzen: mind. 5000 € Zuwendung

Antragstellung:

Zukunft – Umwelt –
Gesellschaft (ZUG) gGmbH
030/700181880
nki-kommunalrichtlinie@z-u-
g.org

https://www.mobilitaetsforum.bund.de/DE/Foerderungen/Foerderfibel/Foerderprogramme_Foerderfibel/DE_Foerderung_von_Klimaschutzprojekten_2021-2027.html?templateQueryString=radwege+radwege



Städtebauförderung

- Die Städtebauförderung gliedert sich in folgende Programme:
 - a. **Lebendige Zentren – Erhalt und Entwicklung der Stadt- und Ortskerne**
 - b. **Sozialer Zusammenhalt – Zusammenleben im Quartier gemeinsam gestalten**
 - c. **Wachstum und nachhaltige Erneuerung – Lebenswerte Quartiere gestalten**
- Die Anmeldungen für das Programmjahr 2027
 - für Neumaßnahmen bis zum 01.06.2026
 - für Fortsetzungsmaßnahmen bis zum **01.10.2026**

Antragsstellung:

Die Anmeldungen für das Programmjahr 2027 sind in elektronischer Form per E-Mail beim jeweils örtlich zuständigen ArL einzureichen.

https://www.mw.niedersachsen.de/startseite/bauen_wohnen/stadtebauforderung/stadtebauforderung-in-niedersachsen-217289.html?utm_source=chatgpt.com



Zuwendungen zur integrierten ländlichen Entwicklung (ZILE)

- Zuwendungsfähig sind Ausgaben für die Verbesserung der innerörtlichen Verkehrsverhältnisse und der Aufenthaltsqualität von Straßen, Wegen und dörflichen Plätzen einschließlich zugehöriger Seitenbereiche
- Antragsfristen: Stichtag – 30.09. eines Jahres
- Fördersatz: Abhängig von der kommunalen Finanzkraft: 45-90 %
- Förderung besteht bis: 31.12.2027

Antragstellung:

- Ämter für regionale Landesentwicklung Braunschweig, Leine-Weser, Lüneburg und Weser-Ems

https://www.mobilitaetsforum.bund.de/DE/Foerderungen/Foerderfibel/Foerderprogramme_Foerderfibel/NI_Zile_Dorfentwicklung_2023-2027.html

Programme ohne aktuelle Fördermöglichkeiten

Im Blick
halten

Förderprogramm	Fördergeber	Förderschwerpunkte	Förderbeispiele
Förderinitiative Fußverkehr	Bund (BMV)	Fußverkehrsinfrastruktur, Verkehrssicherheit, Inter- und Multimodalität	z. B. Querungsanlagen, Umgestaltung und Verkehrsberuhigung des Straßenraums, Maßnahmen der Barrierefreiheit und Verkehrssicherheit
Sonderprogramm „Stadt und Land“	Bund (BMV), Abwicklung über die Bundesländer	Neu-, Um- und Ausbau von Radverkehrsanlagen (Mitnutzung Fußverkehr)	z. B. getrennter oder gemeinsamer Geh- und Radweg
Förderaufruf SUMPs	Bund (BMV)	Mobilitätspläne	Erstellung und Fortschreibung von nachhaltigen urbanen Mobilitätsplänen nach den europäischen Vorgaben für "Sustainable Urban Mobility Plans (SUMPs)"
Förderaufruf „Junge Generation Fahrrad – aktiv mobil“	Bund (BMV),	Verbesserung der Sicherheit und Attraktivität des Rad- und Fußverkehrs, insbesondere für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene	sichere Rad- und Fußwege, Querungshilfen, Verkehrsberuhigung, Lückenschlüsse im Rad- und Fußwegenetz, Sanierung von Geh- und Radwegen, temporäre Maßnahmen sowie Beteiligungs- und Bildungsangebote
Fußverkehrschecks	Land Niedersachsen (Umsetzung LNVG)	Identifikation von Problemstellen; Verbesserung und systematische Förderung des Fußverkehrs; Sensibilisierung für die Belange des Fußverkehrs	Begehungen, Workshops und Maßnahmenentwicklung zur Verbesserung der Fußverkehrsinfrastruktur
Forschungsprogramm Stadtverkehr (FoPS)	Bund (BMV)	Forschungsprogramm zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in Städten und Gemeinden, insbesondere nachhaltige und sichere Mobilität	Forschungsarbeiten und Untersuchungen zu Verkehr, Mobilität, Verkehrssicherheit, nachhaltiger Stadtmobilität und neuen Mobilitätsformen

Fußverkehrs-Checks

Aktuell kein Förderaufruf, aber jährliche Ausschreibung

„Niedersachsen stellt künftig pro Jahr 200.000 Euro für Fußverkehrs-Checks bereit [...]. Zehn Kommunen können pro Jahr mitmachen.“ (07.05.2026)

<https://www.lnvg.de/lnvg/pressemitteilungen/2026/land-verstetigt-fussverkehrs-checks>

- Fördermittelgeber: Land Niedersachsen
- Umsetzung und Koordination: MOBILOTSIN – Beratungseinheit der LNVG
- Förderumfang: 100 % der Kosten des Fußverkehrs-Checks
- Teilnahme: Auswahl von 10 Kommunen pro Förderjahr
- Ziel: Fußverkehr vor Ort systematisch untersuchen, konkrete Verbesserungen entwickeln und Sensibilisierung von Politik, Verwaltung und Gesellschaft für die Belange des Fußverkehrs

Kontakt:

Mobilotsin (LNVG)
mobil@lnvg.de

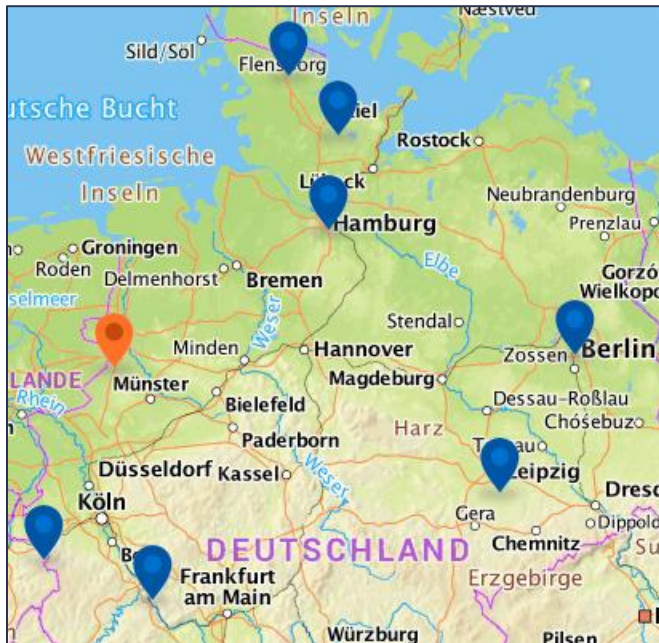
<https://mobilotsin-niedersachsen.de/leistungen/fussverkehrs-checks/>

Förderinitiative Fußverkehr

Änderung der Fördergrundlage – die Förderinitiative ist zusammen mit der Radverkehrsförderung in den KTF-Titel „Förderung der aktiven Mobilität“ gewechselt

„Die Projektauswahl für die erste Förderperiode ist bereits erfolgt. In Abhängigkeit von verfügbaren Haushaltsmitteln können gegebenenfalls weitere Vorhaben zur Förderung vorgesehen werden.“ https://www.balm.bund.de/DE/Themen/Foerderprogramme/Radverkehr/Fussverkehr/Fussverkehr_inhalt.html

Themenkarte Fußverkehrsförderung



- Förderung von investiven Maßnahmen, z.B.
 - Umgestaltung und Verkehrsberuhigung des Straßenraums
 - Maßnahmen der Inklusion, barrierefreie Gestaltung von Fußverkehrsinfrastruktur
- Förderung von nicht investiven Maßnahmen, z.B.
 - Erarbeitung von Handlungsleitfäden, Hinweisen und Webtools
- Die Förderung beträgt grundsätzlich maximal 50 % der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben

Kontakt:

- 0221/5776-5699
- foerderlotse@balm.bund.de (allgemeine Förderberatung)
- fussverkehr@balm.bund.de

Sonderprogramm „Stadt und Land“

Änderungen der Förderrichtlinie

Fußverkehrsmaßnahmen als Bestandteil einer Radverkehrsmaßnahme förderfähig

Wichtige Änderungen/Hinweise:

1. Die zur Verfügung stehenden Fördermittel sind an das jeweilige Haushaltsjahr gebunden.
2. Getrennte Führung von Fuß- und Radverkehr: Vereinfachte Kostenermittlung durch pauschale Kostenansätze, z. B. für Brücken, Unterführungen und Querungsstellen.
3. Die Finanzhilfen für die Haushaltsjahre 2025 und 2026 sind bereits ausgeschöpft.

- Förderung in Höhe von bis zu 75 % der förderfähigen Ausgaben
- Bei finanzschwachen Kommunen beträgt die Förderung bis zu 90 %
- Antragstellung vor Beginn des Vorhabens bei der NBank

<https://www.nbank.de/F%C3%B6rderprogramme/Aktuelle-F%C3%B6rderprogramme/Sonderprogramm-Stadt-und-Land.html>

BMV: Förderaufruf für SUMP

Aktueller
Förderaufruf
ausgelaufen

- „Ziele der Förderung sind es, eine bundesweite strategische Planungsgrundlage auf kommunaler Ebene zu schaffen und die Anzahl an nachhaltigen urbanen Mobilitätsplänen in Deutschland zu erhöhen.“
- Fördersatz: bis zu 75 % der zuwendungsfähigen Ausgaben; bis zu 90% für bei finanzschwachen Kommunen
- Fördergeber: BMV
- Einreichungsfrist: 1. Juni 2026

https://nachhaltig-mobil-planen.de/_SUMP/DE/Informieren-Vernetzen/SUMP-Foerderung/sump-foerderung.html
<https://www.bmv.de/SharedDocs/DE/Artikel/G/foerderprogramm-sump.html>

Projektträger:

VDI/VDE Innovation + Technik GmbH
sowie TÜV Rheinland Forschungs-
und Innovationsmanagement GmbH

VDI/VDE Innovation + Technik GmbH
Alexandra Pinto
Steinplatz 1
10623 Berlin
Tel.: +49 (0) 30 31 00 78 534
E-Mail: sump@vdivde-it.de

Förderaufruf „Junge Generation Fahrrad – aktiv mobil“

Aktueller
Förderaufruf
ausgelaufen

Förderlinie 1 fördert mehr Radverkehr, mehr Sicherheit und mehr aktive Mobilität für die nächste Generation.

Förderfähige Infrastruktur mit Fußverkehrsbezug

- Planungsleistungen für Infrastruktur
- Grundsätzlich vorbildhafte Rad- und Fußverkehrsinfrastruktur
- Reduktion von Unfallgefahr und Verkehrskonflikten
- Sichere und attraktive Querungsanlagen
- Verkehrsberuhigung
- Verbesserung der Aufenthaltsqualität
- Klimafolgenanpassung zur Unterstützung der aktiven Mobilität

- Maßnahmen zur Verknüpfung mit dem ÖPNV
- Barrierefreie (Um-)Gestaltung
- Reduzierung von Umwegen
- Beleuchtung
- Allgemeine Erhöhung der sozialen Sicherheit
- Abstellanlagen für Fahrräder, Tretroller und E-Scooter

Förderlinie 2 fördert schnell umsetzbare Maßnahmen mit Projektlaufzeiten bis 2027 zur Erhöhung von Sicherheit und Attraktivität vor Ort.

Förderfähige Infrastruktur

- Planungsleistungen für Infrastruktur
- Reduktion von Unfallgefahr und Verkehrskonflikten
- Sichere und attraktive Querungsanlagen
- Verkehrsberuhigung
- Lückenschlüsse im Rad- und Fußwegenetz
- Dringend erforderliche Gehweg-/Radwegsanierungen von Anlagen, die bereits Mindeststandards erfüllen
- Temporäre Maßnahmen zur Erprobung (ggf. inklusive einer

wissenschaftlichen

- Begleitung bzw. Evaluation)
- Markierungen / Beschilderungen
- Barrierefreie (Um-)Gestaltung
- Beleuchtung
- Allgemeine Erhöhung der sozialen Sicherheit
- Abstellanlagen für Fahrräder, Tretroller und E-Scooter

Förderfähige begleitende Maßnahmen (nicht-investive)

- Bildungsmaßnahmen
- Kommunikationsmaßnahmen
- Beteiligungsverfahren

Forschungsprogramm Stadtverkehr (FoPS)

Aktuell kein
Förderaufruf

„Das Bundesministerium für Verkehr (BMV) unterstützt mit dem Forschungsprogramm Bundesländer, Städte, Kreise, Kommunen und Verkehrsbetriebe bei den Herausforderungen zur Gestaltung einer zukunftsfähigen Mobilität.“

- Das FoPS wird für jeweils 2 Jahre unter der Federführung des BMV aufgestellt.
- Die jeweiligen Handlungsfelder werden pro Programmzyklus in einer Forschungsagenda festgelegt.
- Forschungsvorhaben im FoPS werden im Rahmen der Auftragsforschung öffentlich ausgeschrieben und vollfinanziert.
- Leitfäden, Handbücher oder Handlungsempfehlungen werden für die Kommunen erarbeitet, um die Ergebnisse zu verbreiten
- Die Forschungsergebnisse sind unter fops.de/Forschungsergebnisse zugänglich.

Aufruf zum Einreichen von Projektideen richtet sich u.a. an:

- die Bundesländer,
- kommunalen Spitzenverbände,
- Dachorganisationen sowie
- der FGSV

Kredite der KfW

Kontakt und Antragstellung:

- KfW Bankengruppe (Berlin)
- Tel: 0800 5399008
- kommune@kfw.de



Investitionskredit Nachhaltige Mobilität (Nr. 267)

- Förderung von Investitionen in nachhaltige und klimafreundliche Mobilität
 - Investitionen in Fuß- und Radwege, Fahrradabstellanlagen, Fußgängerzonen inklusive Sitzmöglichkeiten
 - Entsprechende Umwidmung der für motorisierten Individualverkehr genutzten Infrastruktur

https://www.mobilitaetsforum.bund.de/DE/Foerderungen/Foerderfibel/Foerderprogramme_Foerderfibel/DE_IKK_Nachhaltige_Mobilitaet.html

[https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/%C3%96ffentliche-Einrichtungen/Verkehr-und-Fahrzeuge/F%C3%B6rderprodukte/IKK-Nachhaltige-Mobilit%C3%A4t-\(267\)/?redirect=676544](https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/%C3%96ffentliche-Einrichtungen/Verkehr-und-Fahrzeuge/F%C3%B6rderprodukte/IKK-Nachhaltige-Mobilit%C3%A4t-(267)/?redirect=676544)

Natürlicher Klimaschutz in Kommunen (Nr. 444)

- Natürliche Bodenfunktionen wiederherstellen, Grünflächen schaffen, Artenvielfalt fördern
 - Umstellung auf naturnahes Grünflächenmanagement
 - Pflanzungen von Bäumen
 - Schaffung von Naturoasen
 - Entsiegelung und Wiederherstellung von Bodenfunktionen

[https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/%C3%96ffentliche-Einrichtungen/St%C3%A4dte-und-Gemeinden-gestalten/F%C3%B6rderprodukte/Nat%C3%BCrlicher-Klimaschutz-in-Kommunen-\(444\)/?redirect=768768](https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/%C3%96ffentliche-Einrichtungen/St%C3%A4dte-und-Gemeinden-gestalten/F%C3%B6rderprodukte/Nat%C3%BCrlicher-Klimaschutz-in-Kommunen-(444)/?redirect=768768)

21. August 2026

| S. 15



Förderungen NBank

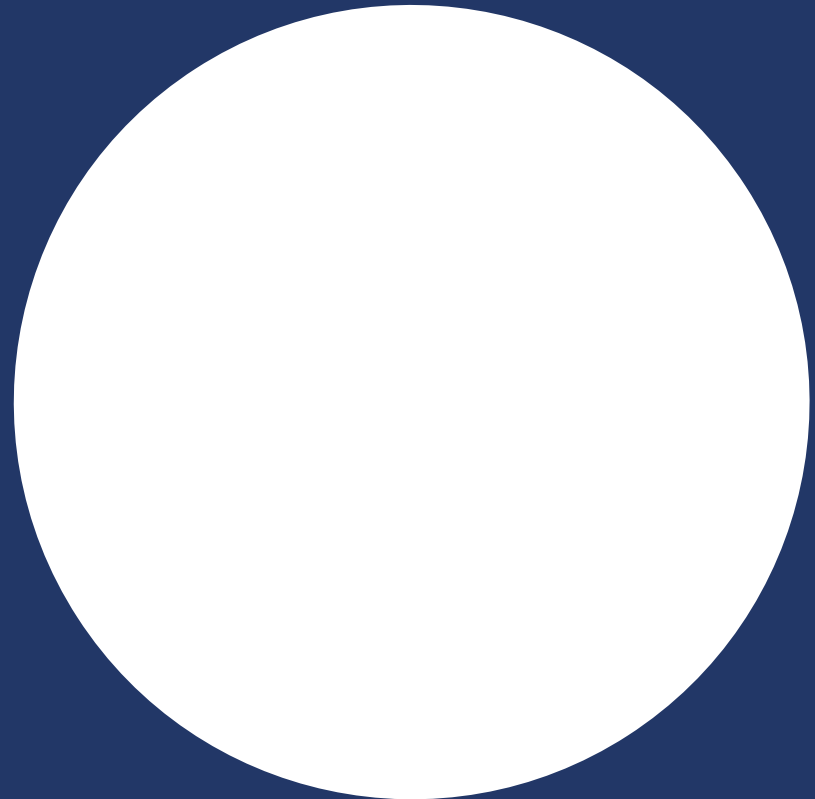
Förderprogramm	Förderschwerpunkte	Förderbeispiele
Gemeinwesenarbeit & Quartiersmanagement – Gute Nachbarschaft	Soziale Stadtentwicklung, Quartiersaufwertung, Teilhabe	z. B. Aufwertung des Wohnumfeldes, Maßnahmen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum
Kommunaler Infrastrukturkredit Niedersachsen	Finanzierung kommunaler Infrastrukturinvestitionen	z. B. Straßen- und Platzgestaltungen sowie Gehwege oder Querungen im Rahmen größerer Vorhaben
Landschaftswerte 2.0	Ökologische Aufwertung, Erholungs- und Freiräume	z. B. Fußwege, Aufenthaltsbereiche und Wegebeziehungen mit Erholungsbezug
Mobilitätszentralen	Einrichtung und Betrieb von Mobilitätszentralen, Mobilitätsberatung, teilweise Schnittstellen zum Fußverkehr	z. B. Beratungs- und Informationsangebote zum Fußverkehr (Orientierung, barrierefreie Wege, Verknüpfung mit ÖPNV)
Resiliente Innenstädte	Transformation von Innenstädten, Aufenthaltsqualität, öffentliche Räume	z. B. Ausbau fußläufig erreichbarer Aufenthalts- und Begegnungsorte, klimaangepasste Platz- und Straßenräume
Tourismusförderprogramme/ touristische Projekte	Weiterentwicklung touristischer Infrastruktur, nachhaltiger und klimaangepasster Tourismus	z. B. fußläufig erlebbare Angebote, touristische Wege und Aufenthaltsbereiche, Orientierung
Zukunftsregionen Niedersachsen	Regionale Entwicklungs- und Modellprojekte	z. B. regionale Konzepte für kurze Wege, erreichbare Zentren und attraktive öffentliche Räume

Fördermittelberatung (in Niedersachsen)



- **Förderfibel:** Recherche nach passenden Förderprogrammen
 - **Förderlotsen:** Ansprechpartner für die Identifizierung geeigneter Fördermöglichkeiten
 - Tel.: 0221/5776-5699 / foerderlotse@balm.bund.de (allgemeine Förderberatung) oder fussverkehr@balm.bund.de
 - https://www.mobilitaetsforum.bund.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Foerderfibel_Formular.html?nn=489200
- **Beratung bei Fördermittelgebern:** Förderfähigkeit, Förderquote, Fristen und Antragsverfahren frühzeitig klären
 - **NBank:** Zentrale Förderbank des Landes Niedersachsen – Beratung und Abwicklung zahlreicher Bund-, Landes- und EU-Förderprogramme
 - **Ministerien des Landes Niedersachsen**
 - **Kommunale Förderberatung**
 - **Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW):** Förderkredite und Zuschüsse für Investitionen
 - Tel: 0800 5399008
 - kommune@kfw.de

**Neue
Veröffentlichungen**



Veröffentlichungen (Auswahl)

- BAST: Unfallgeschehen auf Landstraßen 2024 - Eine Auswertung der amtlichen Straßenverkehrsunfallstatistik (2026)
 - <https://bast.opus.hbz-nrw.de/frontdoor/index/index/searchtype/series/id/5/docId/3280/start/2/rows/25>
- Fußverkehrsstrategie für Baden-Württemberg (2026)
 - <https://vm.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/neue-strategie-baden-wuerttemberg-staerkt-das-gehen-im-alltag>
- UBA: Aktive Mobilität und Freiraum zusammen gedacht (2025)
 - <https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/aktive-mobilitaet-freiraum-zusammen-gedacht>
- BBSR: Verkehrsreduzierte Innenstädte gestalten - Erkenntnisse aus europäischen Fallstudien (2026)
 - <https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/veroeffentlichungen/exwost/55/exwost-55-4-dl.pdf?blob=publicationFile&v=2>
- Björn Steiger Stiftung: Fussgänger-PKW-Unfälle in Deutschland (2026)
 - https://unfallpraevention.steiger-stiftung.de/wp-content/uploads/Studie_Fussgaenger.pdf
- BAST-Leitfaden: Ermittlung von Fußverkehrsaufkommen aus Kurzzeitzahlungen und Umfelddaten
 - <https://bast.opus.hbz-nrw.de/frontdoor/deliver/index/docId/3308/file/M366-Gesamtversion-BA.pdf>
- VM BW: Musterlösungen für Ortsmitten in Baden-Württemberg
 - <https://www.aktivmobil-bw.de/aktuelles/news/neue-planungshilfe-musterloesungen-fuer-ortsmitten-in-baden-wuerttemberg/vom/17/11/2025>
- BAST: Qualität von Flächen des Fußverkehrs bei Freigabe für den Radverkehr (2026)
 - <https://bast.opus.hbz-nrw.de/frontdoor/deliver/index/docId/3288/file/M365-Gesamtversion-BA.pdf>
- Region Hannover: Aktionsleitfaden "Mobil im neuen Quartier"
 - <https://www.hannover.de/Media/01-DATA-Neu/Downloads/Region-Hannover/Beitr%C3%A4ge-der-regionalen-Entwicklung/Aktionsleitfaden-%22Mobil-im-neuen-Quartier%22>
- Polizeiliche Verkehrsunfallstatistik Niedersachsen 2025 (2026)
 - <https://www.mi.niedersachsen.de/startseite/aktuelles/presseinformationen/verkehrsunfallstatistik-2025-insgesamt-konstantes-niveau-aber-mehr-verkehrstote-vor-allem-in-staetten-und-auf-autobahnen-250132.html>
- UBA: Was Menschen bewegt – Anreize für nachhaltige Mobilität - Verhalten verstehen, wirksame Anreize setzen (2025)
 - https://www.umweltbundesamt.de/system/files/medien/479/publikationen/uba_fb_was_menschen_bewegt.pdf
- Rad.SH: Factsheet Kopfsteinpflaster und Barrierefreiheit (2026)
 - <https://rad.sh/wp-content/uploads/2026/02/RAD-SH-Infosheet-Nr-22-Kopfsteinpflaster-und-Barrierefreiheit.pdf>
- UBA: Schlüsselfaktoren für eine erfolgreiche Umgestaltung des Straßenraums (2023)
 - https://www.umweltbundesamt.de/system/files/medien/376/publikationen/schlusselfaktoren_umgestaltung_strassenraum_dt.pdf
- Mobilität in Deutschland – MiD 2023 – Ergebnisbericht (2025)
 - https://www.mobilitaet-in-deutschland.de/pdf/MiD2023_Ergebnisbericht.pdf
- UBA: Straßenraumgestaltung für Kinder und ältere Menschen - Empfehlungen und Beispiele für die Praxis
 - <https://www.umweltbundesamt.de/system/files/medien/479/publikationen/2026-02/Fachbrochu%CC%88re%20Aktiv%20Mobil.pdf>



Straßenraumgestaltung für Kinder und ältere Menschen - Empfehlungen und Beispiele für die Praxis



Herausgeber: Umweltbundesamt
Erscheinungsjahr: 2026
Downloadlink: <https://www.umweltbundesamt.de/system/files/medien/479/publikationen/2026-02/Fachbroschu%CC%88re%20Aktiv%20Mobil.pdf>

- Kapitel 1: Kinder und ältere Menschen als Maßstab
- Kapitel 2: Die Anforderungen von Kindern und älteren Menschen an den Straßenraum
- Kapitel 3: Konzepte als Impulsgeber
- Kapitel 4: Kinder- und seniorengerechte Gestaltungselemente: Praxis-Beispiele und idealtypische Visualisierungen
- Kapitel 5: Von der Vision zur Umsetzung: Erste Schritte für die Praxis



Neue Planungshilfe: Musterlösungen für Ortsmitten in Baden-Württemberg

Herausgeber: Verkehrsministerium Baden-Württemberg
Erscheinungsjahr: 2026
Downloadlink: https://www.aktivmobil-bw.de/downloads/Ortsmitten/Ortsmitten_Musterloesungen.pdf

- berücksichtigt die vielfältigen Nutzungen in Ortsmitten: von Begrünung über multifunktionale Flächen bis zur baulichen Gestaltung des Verkehrsraums
- besonders hilfreich, wenn die Regelquerschnitte des technischen Regelwerks nicht anwendbar sind
- Die Musterlösungen wurden per Erlass in Baden-Württemberg eingeführt
- Die Veröffentlichung gibt viele Anregungen, die auch in Nds und HB anwendbar sind



Qualität von Flächen des Fußverkehrs bei Freigabe für den Radverkehr

Herausgeber: bast
Erscheinungsjahr: 2026
Downloadlink: <https://bast.opus.hbz-nrw.de/frontdoor/deliver/index/docId/3288/file/M365-Gesamtversion-BA.pdf>

- „Unter welchen Bedingungen kann das Zulassen von Radverkehr auf ursprünglich für den Fußverkehr vorgesehenen Flächen erlaubt werden?“
- Größere Plätze und Gehwege (>5 m Breite) können für den Radverkehr freigegeben werden, wenn keine Alternativen zur Verfügung stehen.
- Da schmalere Gehwege deutlich höhere Konfliktraten und -dichten aufwiesen, sind Breiten von über 7 bis 8 m anzustreben.
- Insgesamt zeigte sich jedoch: eine Freigabe von Gehwegen sollte für den Radverkehr grundsätzlich vermieden werden



Unfallgeschehen auf Landstraßen 2024 – Eine Auswertung der amtlichen Straßenverkehrsunfallstatistik

Herausgeber: bast
Erscheinungsjahr: 2026
Downloadlink: <https://bast.opus.hbz-nrw.de/frontdoor/index/index/searchtype/series/id/5/docId/3280/start/2/rows/25>

Fußverkehrsunfälle auf Landstraßen

- Relativ selten, aber besonders schwere Unfallfolgen
- 89 Getötete bei Fußverkehrsunfällen auf Landstraßen
- Häufiger bei Dunkelheit und mit schwereren Folgen
- Typisch: Überschreiten-Unfälle durch querenden Fußverkehr
- Verkehrssicherheit auf Landstraßen seit 2010 deutlich verbessert

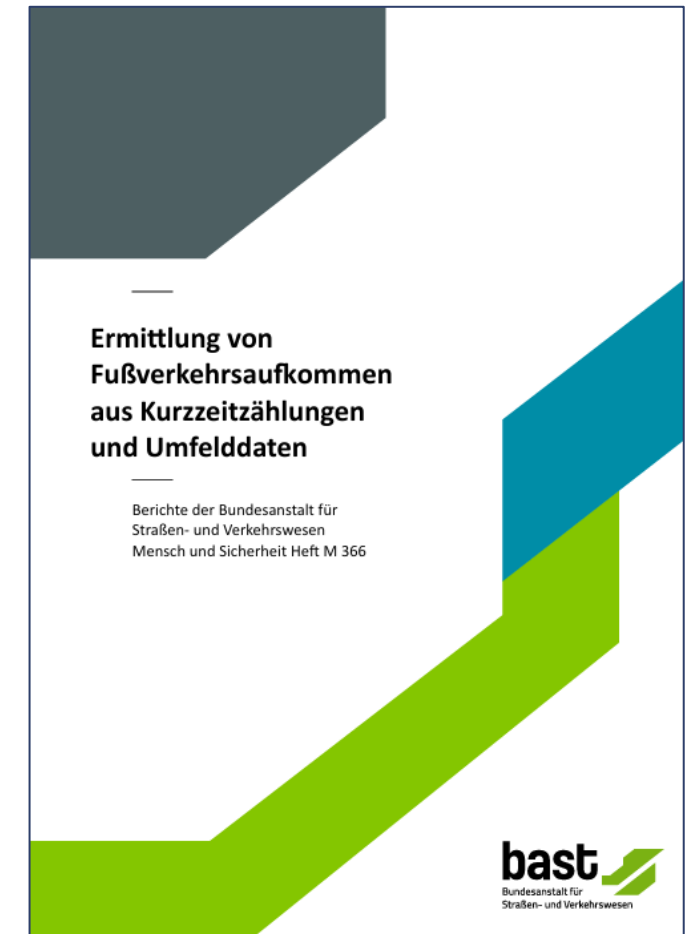


Ermittlung von Fußverkehrsaufkommen aus Kurzzeitzählungen und Umfelddaten



Herausgeber: bast
Erscheinungsjahr: 2026
Downloadlink: <https://bast.opus.hbz-nrw.de/frontdoor/deliver/index/docId/3308/file/M366-Gesamtversion-BA.pdf>

- Ausgangslage: schlechte Datengrundlage für Fußverkehrsplanung
- Entwicklung von Methoden, mit denen das Fußverkehrsaufkommen sowohl hochgerechnet als auch modellbasiert abgeschätzt werden kann
- Bast-Leitfaden zur Anwendung der neuen Maßnahmen
- Ergebnis: Kurzzeit- und Dauerzählungen sind hinsichtlich Genauigkeit vergleichbar, unterscheiden sich aber bei Kosten, Flexibilität und Datentiefe
- Empfehlung: Kombination beider Ansätze – Dauerzählungen an wichtigen Standorten, Kurzzeitzählungen für die flächige Erfassung



Mobilität in Deutschland – MiD 2023

Ergebnisbericht

Herausgeber: BMV
Erscheinungsjahr: 2025
Downloadlink: https://www.mobilitaet-in-deutschland.de/pdf/MiD2023_Ergebnisbericht.pdf

- Der Fußverkehr hat deutlich an Bedeutung gewonnen
- Anstieg der Wege zu Fuß von 22% auf 26%
- Täglich 113 Mio. Personenkilometer zu Fuß
- Im Vergleich: 117 Mio. Kilometer pro Tag mit dem Fahrrad (11% der Wege und 4% aller Kilometer)



Aktive Mobilität und Freiraum zusammen gedacht



Herausgeber: UBA
Erscheinungsjahr: 2025
Downloadlink: https://www.umweltbundesamt.de/system/files/medien/479/publikationen/uba_fb_aktive_mobilitaet_und_freiraeume_bf.pdf

- Wie können Stadt und Umland gemeinsam entwickelt werden mit dem Ziel Freiräume zu schützen und aufzuwerten und gleichzeitig nachhaltige Mobilität wie Radfahren und Zufußgehen zu fördern?
- Lösung: integrierte und langfristige Stadt-Umland-Planung
- Erfolgsfaktoren 1. Handlungsfähige Organisation 2. Integrierte Planung 3. Langfristige Umsetzung
- Vorstellung von 10 erfolgreichen Praxisbeispiele



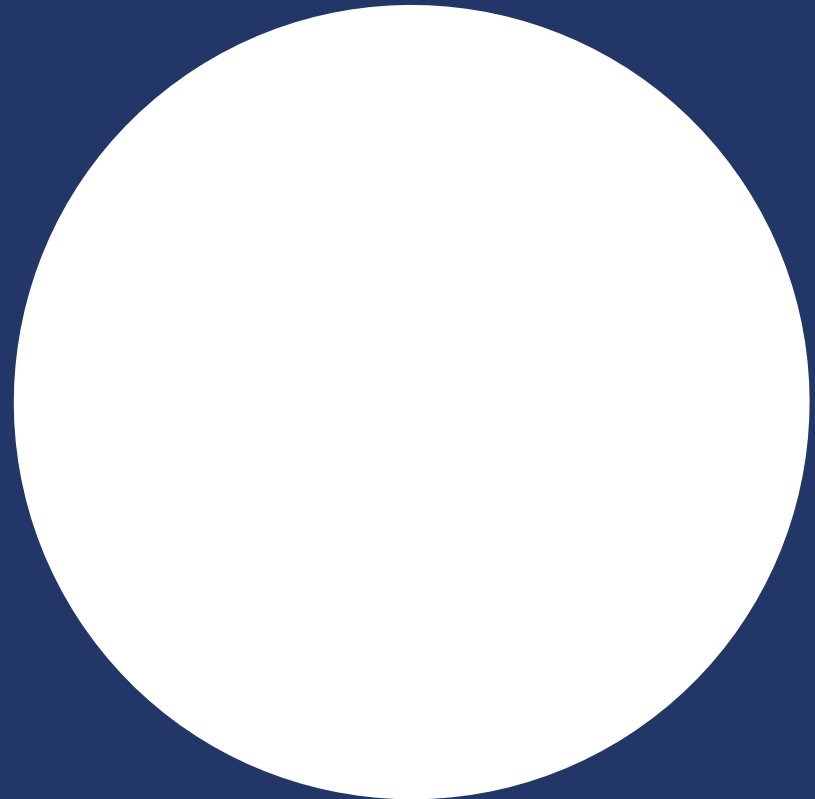
Verkehrsreduzierte Innenstädte gestalten - Erkenntnisse aus europäischen Fallstudien

Herausgeber: BBSR
Erscheinungsjahr: 2026
Downloadlink: https://www.umweltbundesamt.de/system/files/medien/479/publikationen/uba_fb_aktive_mobiltaet_und_freiraeume_bf.pdf

- Untersuchungsgegenstand: Strategien europäischer Städte zur Reduzierung von Pkw-Besitz und Pkw-Nutzung
- Ziel: Identifikation wirksamer Maßnahmenpakete und Rahmenbedingungen für verkehrsreduzierte Innenstädte
- Übertragbarkeit: Prüfung, welche regulatorischen Ansätze auf deutsche Kommunen angewendet werden können
- Schwerpunkte: Gestaltung von Innenstädten, die lebenswerter, klimafreundlicher und sozial gerechter sind
- Praxisnutzen: Orientierung für die konkrete Umsetzung der Mobilitätswende und eine nachhaltige Stadtentwicklung



**Neue
Angebote
der AGFK**



Webinarreihe Fußverkehr

Programm

01 Motivation Was ist Fußverkehr und warum wird er unterstützt? Welche Ziele, Pläne und Förderprogramme hat der Bund?		12. März 2026 Kamala Schulz Bundesministerium für Verkehr Berlin
02 Konzeption Wie gehe ich das Thema Fußverkehr strategisch an? Welche Rolle spielen Fachkonzepte? Wie wird ein Fußverkehrsnetz entwickelt?		26. März 2026 Dr. Michael Frehn Planersocietät Dortmund
03 Infrastruktur Welche Fußverkehrsinfrastruktur gibt es? Wann ist welche Fußverkehrsanlage geeignet?		23. April 2026 Tobias Schönefeld Stadt-Verkehr-Umwelt Dresden
04 Recht Wo ist der Fußverkehr rechtlich verankert? Welche Rolle haben Verkehrsbehörden?		11. Juni 2026 Neu! Sebastian Kaufmann Verkehrsministerium Baden-Württemberg
05 Barrieren Was bedeutet Barrierefreiheit? Welche Gestaltungsgrundsätze sind zu beachten?		07. Mai 2026 Neu! Prof. Irene Lohaus Lehrstuhl für Landschaftsbau TU Dresden
06 ÖPNV Warum ist es wichtig, ÖPNV und Fußverkehr zusammen zu denken?		25. Juni 2026 Prof. Helge Hillnhütter Fak. für Architektur und Design NTNU, Norwegen
07 Sicherheit Was bedeutet Sicherheit im Fußverkehr? Wie wird Verkehrssicherheit geprüft?		17. September 2026 Dr. Tabea Kesting bueffee Wuppertal
08 Kommunikation Warum ist Beteiligung wichtig? Wie kommuniziere ich zum Thema Fußverkehr?		01. Oktober 2026 Julia Fielitz Lots* Potsdam
09 Stadt + Raum Wie kann ich den Fußverkehr in der Stadtplanung fördern? Welche Verfahren und Anlässe sind dafür geeignet?		12. November 2026 Fritjof Mothes StadtLabor Leipzig

Alle Seminare finden jeweils von 9.00 bis 10.00 Uhr statt: 45 min Vortrag & 15 min Rückfragen + Austausch

Anmeldung:
<https://www.agfk-niedersachsen.de/anmeldungsreihe-fussverkehr.html>

Veranstaltung: Sicher zur Schule – Schulwegmaßnahmen in der Umsetzung



Mittwoch, 7. Oktober 2026 in Lehrte/Hannover

Beginn: 10.10 Uhr

- Vorträge
- Alten Schlosserei, Burgdorfer Straße 10a, 31275 Lehrte

Am Nachmittag:

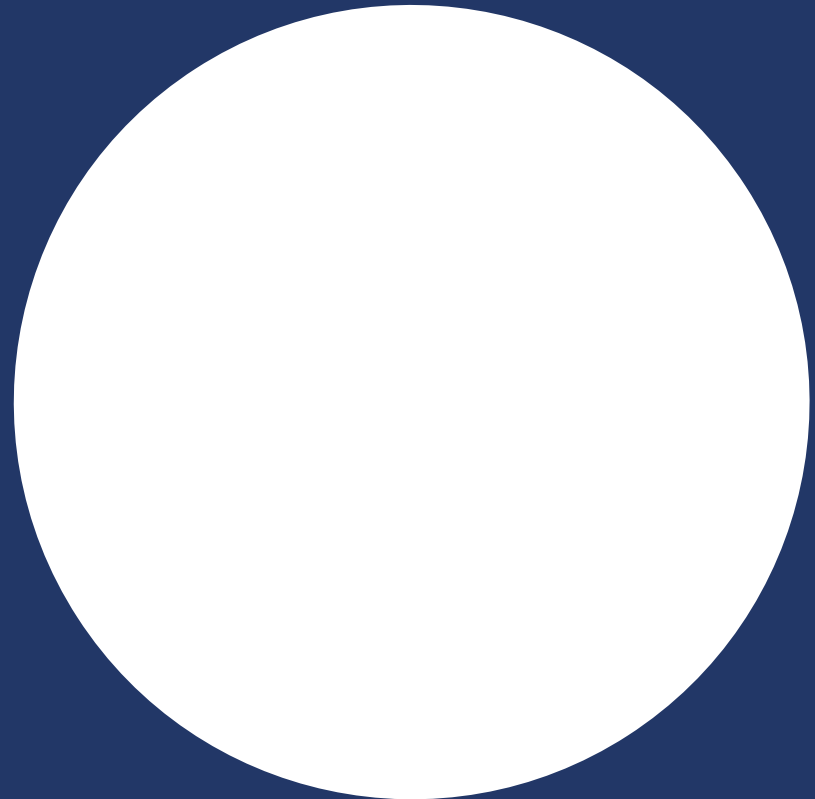
- Busexkursion zu verschiedenen Schulstandorten in der Region Hannover
- Nur für eine begrenzte Anzahl an Teilnehmenden

Ende: 17.00 Uhr in Hannover

Programm und Anmeldeformular: <https://www.agfk-niedersachsen.de/archiv/meldungen/agfkmnw-sicher-zur-schule.html>

Anmeldeschluss: 18. September 2026

**Weitere Termine
und Infos**





Weitere Termine

Österreichischer Rad- und Fußverkehrsgipfel 2026

- 9. bis 11. September in Eisenstadt, Österreich
- <https://www.klimaaktiv.at/rad-und-fussverkehrsgipfel-2026>
- Anmeldung noch möglich

FUKO – Fußverkehrskongress 2026

- 29. und 30. September 2026 in der Stadthalle Bielefeld
- <https://fuko2026.veranstaltungenleben.de/>
- Anmeldung noch möglich

4. Fußverkehrskonferenz Baden-Württemberg

- 25. November findet in Ludwigsburg
- Leitthema „Sichere Schulwege – Gewinn für alle“
- <https://www.aktivmobil-bw.de/fussverkehr/fussverkehrskonferenz-2026>
- Anmeldung startet demnächst

Ausschreibung "Fußverkehrspreis Deutschland"

- Ausschreibung durch Fuß e.V.
- Schirmherrschaft: Deutscher Städte- und Gemeindebunds (DStB)
- Zusätzlich: Sonderpreis „Das Klima geht zu Fuß“
- Weitere Informationen: fuss-ev.de/fussverkehrspreis
- Bewerbungsschluss: **12. Oktober 2026**
- Fragen: preis@fuss-ev.de



FUSS e. V.

Haben Sie Fragen? Kontaktieren Sie uns gerne.

Ansprechpartnerin AGFK

Sophie Kocherscheidt
0511/9200 71-79
sophie.kocherscheidt@agfk-niedersachsen.de



Foto: AGFK/Nico Herzog

Arbeitsgemeinschaft
Fahrradfreundlicher Kommunen
Niedersachsen/Bremen e.V.

c/o Region Hannover
Hildesheimer Str. 18
30169 Hannover

Telefon 05 11 / 92 00 71 79
info@agfk-niedersachsen.de
www.agfk-niedersachsen.de